Ausgabe Nr. 37 01. Dezember 2022

Latendorfer Zeitung

Unabhängige Zeitung für alle Ortsteile der Gemeinde Latendorf

Frohe Weihnachten 2022

Foto: Hans-Hermann Schlüter

Kostenloses Abo als PDF:
Sende eine E-Mail mit dem Betreff: „Abo“ an latendorfer-zeitung@posteo.de

Die „Latendorfer Zeitung“ wird ehrenamtlich gemacht. Sie ist nicht professionell, aber engagiert und unabhängig. Sie erscheint an jedem Ersten eines Monats. Presserechtlich verantwortlich ist Fred Bartuleit, Alte Landstraße 12, 24598 Latendorf. Die Artikel sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Fred Bartuleit geschrieben. Diese Ausgabe wird als PDF an etwa 80 Haushalte verschickt.

Liebe Leserinnen und Leser! Ich verwende beim Schreiben mal die weibliche, mal die männliche Form für sich alleine. Dabei ist dann immer auch das andere Geschlecht mit gemeint.

Alle alten Ausgaben hier lesen.

Rückmeldungen von Leserinnen und Lesern:

Inhalt:	**Seite**
Kranzniederlegung am Volkstrauertag	3
Kurzzeitig fehlender Fahnenmast	6
Weihnachtsbacken mit Kindern im Mühlenberghaus	7
Lebendiges Latendorf: Termine in 2023	10
Ein Beitrag von Hans-Hermann Schlüter und Annegret Thomas	11
Alle Jahre wieder… stellen wir den Tannenbaum auf • Braak Siedlung • Latendorf • Braak	 13 14 16
Gemeinde Latendorf – Zahlen und Planungen 2023 Bestes Trinkwasser	17 19
Adventsmarkt auf der Breeder’s Pride Ranch	20

Kranzniederlegung am Volkstrauertag am 13.11.2022

Wie an jedem Volkstrauertag versammelte Bürgermeister Torsten Hamann Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren und Einwohnerinnen der Gemeinde am Ehrenmal, um die Gefallenen der Weltkriege zu ehren.

Den Kameraden Dennis Keseling und Daniel Lieckfeldt kam die Ehre zuteil, den Kranz zum Ehrenmal zu tragen.

Vor dem Ehrenmal hielten sie neben dem Bürgermeister und dem Vertreter der Bundeswehr, Oberstleutnant Henning Pink, kurz inne. Währenddessen nahmen die

Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren von Braak und Latendorf Aufstellung.

Torsten Hamann hielt dann seine Ansprache. Neben den Opfern der bisherigen Kriege

gedachte er den Opfern beider Seiten im Krieg in der Ukraine und drückte seine Hoffnung aus, dass Verhandlungen diesen Krieg bald beenden mögen. Seine Ansprache schloss er wie immer mit dem Vaterunser ab.

Anschließend lud er alle Anwesenden zu warmem Glühwein und Spekulatius ins Mühlenberghaus ein.

Einen interessanten Beitrag leistete dort Kalli Struve. Er zitierte die von den Lehrern der Volksschule geführte Dorfchronik. Daraus geht hervor, dass der Gedenkstein des Ehrenmals genau einhundert Jahre steht, nämlich seit dem 29.10.1922. Er wurde im Schlüterschen Quellental ausgegraben und dann mit einer Pferdeschleppe an seinen heutigen Platz verbracht. Der gesamt Transport hatte drei Tage in Anspruch genommen.

Eine Pferdeschleppe ist ein einfacher Bretterboden, der auf zwei mit Eisenband beschlagenen Kufen angebracht ist, also eine Art Schlitten. Hier konnten Gegenstände aufgeladen werden, die zu schwer waren, um sie von Hand auf einen Wagen zu heben.

Kurzzeitig fehlender Fahnenmast am 13. 11.2022

Als sich die Teilnehmenden der Kranzniederlegung vor der Zeremonie am Mühlenberghaus trafen, fiel mein Blick zufällig auf die Gruppe der Fahnenmasten, und da staunte ich nicht schlecht. Einer von den dreien fehlte. Während links die Europa- und rechts die Schleswig-Holstein-Fahne auf halbmast herunterhingen, gähnte in der Mitte anstelle der Deutschlandfahne einfach nur Leere. Und das ausgerechnet am Volkstrauertag!

Des Rätsels Lösung erfuhr ich nach der Kranzniederlegung beim Glühwein im Mühlenberghaus. Am Tag davor hatte hier eine Geburtstagsfeier stattgefunden. Dabei hatte es eine freunschaftliche Rangelei draußen bei den Fahnenmasten gegeben. Im Zuge dieser Rangelei wurde einer der Gäste gegen den mittleren Fahnenmast geschubst, der daraufhin seinem Gewicht nachgab und abbrach. Nach der Zeremonie jedoch richtete der unfreiwillige „Übeltäter“ den Mast ganz diskret wieder her und stellte ihn wieder auf.

Als ich das Mühlenberghaus verließ, waren alle Masten wieder da. Der „Übeltäter“ ist der Latendorfer Zeitung bekannt, wird aber nicht verraten. Denn er war einerseits geständig und hat andererseits eigenständig ohne jegliche Aufforderung den Schaden wieder behoben.

Weihnachtsbacken mit Kindern im Mühlenberghaus am 19.11.2022

Es war die Idee von Sandra Schult, im Rahmen von „Lebendiges Latendorf“ zusammen mit den Kindern im Mühlenberghaus Weihnachtskekse zu backen. Gemeinsam mit

ihren Töchtern Schona und Sienna machte sie sich ans Werk. Vier Mütter und ein Vater waren mit ihren Kindern erschienen und hatten augenscheinlich viel Spaß an der Sache. Es gab auch einen Basteltisch, doch der Schwerpunkt lag beim Kekse backen.

Links Maike Manke mit Laura und Johannes. Rechts Karen Neumann mit Mette.

Franziska Lieckfeldt mit Maja und Mila.

Tamme Neumann ganz selbständig. Links seine Schwester Mette, rechts der Basteltisch.

Maike Manke mit Laura

Julia Petersen mit Ben und Tom. Rechts daneben Michel Lieckfeldt.

Lebendiges Latendorf: Termine in 2023

07. Januar 2023	Tannenbaum abschmücken
06. Mai 2023	Gartentag. Das Ehrenmal und der Mehrgenerationsplatz werden fit für den Frühling gemacht. Sebastian Schult grillt für die fleißigen Helfer.
03. September 2023	Dorfflohmarkt. Wird wieder von Laura Purwins und Franziska Lieckfeldt organisiert.
07. Oktober 2023	Gartentag. Das Ehrenmal und der Mehrgenerationsplatz werden für den Winter fit gemacht.
18. November	Weihnachtsbacken und -basteln. Wird von Julia Petersen organisiert.
01. Dezember	Tannenbaum schmücken

Ein Beitrag von Hans-Hermann Schlüter und Annegret Thomas

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Braak,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Braak-Siedlung,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Latendorf,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Littloh,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Latendorf Feld,
liebe LATENDORFER !

ADVENT kommt bestimmt und unausweichlich!
Nur Weihnachten kommt immer so plötzlich!
Haben wir Zeit um uns auf DAS FEST
im christlichen Kirchenjahr vorzubereiten?

Eigentlich freut sich jeder auf Weihnachten.
Zeit der Ruhe,
Zeit für sich und/oder mit Familie
Einfach Zeit zu haben im manchmal hektischen, zurückliegendem Jahr.

Nur gelingt uns das auch?

Dabei hilft Anne und mir gerne der Kalender vom „Andere Advent“.
(www.andere-zeiten.de)
Bis zum 06.Januar ist jedem Tag eine Seite gewidmet mit anderen Gedanken,
Meinungen und Erzählungen.

Mit dem Titelbild des Kalenders möchten wir alle einladen,
in der Adventszeit inne zu halten, zu entschleunigen
um uns auf WEIHNACHTEN vorzubereiten.

So wünschen wir ALLEN eine
besinnliche, ruhige Adventszeit und
FROHE WEIHNACHTEN.

Hans-Hermann Schlüter & Annegret Thomas
LATENDORF, AL 1

(Polarlicht über Leuchtturm Svalbaroseyri an der Küste von Eyjafjörour, Nordisland)

wenn das Nordlicht leuchtende Schleier
an den nächtlichen Himmel malt
und am Fuße der Berge die Sehnsucht wohnt

gilt auch Jesajas prophetische Rede
von dem Volk das im Finstern wandert
und dem Schein der das Dunkel erhellt

nachts wurde das >Licht der Welt< geboren
das von Angst und Trauer befreit:
Heiliger Abend als Leuchtturm der Hoffnung

Hinrich C.G. Westphal
(Pastor in Nordelbien. Verstorben am 13.09.2022)

Alle Jahre wieder… stellen wir einen Tannenbaum auf.

Den Anfang machten dieses Jahr die Leute in Braak Siedlung. Stefanie Kickbusch berichtet:

Bereits am Samstag, den 19. November haben wir den Baum aus Braak geholt und aufgestellt. Viele kleine und große Nachbarn haben sich am nächsten Tag getroffen, um den Baum zu schmücken. Pünktlich zum ersten Adventswochenende leuchtete er dann in seiner ganzen Pracht! Wie in den letzten Jahren freuen wir uns über den schönen und funkelnden Weihnachtsbaum!

Foto: Stefanie Kickbusch

Foto: Stefanie Kickbusch

Die Jury der Redaktion der „Latendorfer Zeitung“ prämierte diesen Tannenbaum als den schönsten des Jahres 2022 in der Gemeinde Latendorf. Damit landete er auch auf der Titelseite.

Tannenbaum aufstellen am 25. November 2022 in Latendorf

Wie an jedem Freitag vor dem ersten Advent war es in Latendorf wieder soweit. Der Tannenbaum, den Michael Lensch besorgt hatte, musste aufgestellt und geschmückt werden. Die Leute von Lebendiges Latendorf hatten dazu eingeladen, und es kamen viele, vor allem viele Kinder.

Foto: Franziska Lieckfeldt

Aufgabe der Erwachsenen war es, den Baum aufzustellen und mit einer Lichterkette zu versehen. Auf eine Lichterkette am Zaun um den Mehrgenerationenplatz wurde dieses Jahr verzichtet.

Dann waren die Kinder an der Reihe. Mit wachsender Begeisterung stiegen sie auf die Leiter und hingen Kugeln, Schleifen, Sterne und Girlanden auf.

Nach getaner Arbeit setzten sich alle zusammen und verzehrten mitgebrachtes Weihnachtsgebäck und Getränke. Auf den nächsten Seiten sind noch einige Bilder von diesem Ereignis zu bewundern.

Weitere Bilder vom 25. November in Latendorf:

Foto: Franziska Lieckfeldt

Foto: Franziska Lieckfeldt

Foto: Hans-Hermann Schlüter

Foto: Hans-Hermann Schlüter

Tannenbaum aufstellen in Braak am 26.11.2022

Am Sonnabend zogen dann die Braaker nach, ebenfalls mit großer Kinderbeteiligung unter der alten Eiche am Wilhelm-Janßen-Platz. Der Baum war bereits fertig geschmückt als es noch hell war.

Foto: Nadja Dohse

Foto: Hans-Hermann Schlüter

Nach Einbruch der Dunkelheit schlich sich Hans-Hermann Schlüter an den Wilhelm-Janßen-Platz heran und dokumentierte, wie sich der Baum in strahlender Weihnachts-beleuchtung präsentiert.

Gemeinde Latendorf

2023 - Zahlen und Planungen

Gemeinsame Sitzung der Ausschüsse

Zu einer gemeinsamen Sitzung trafen sich fast alle Mitglieder des Finanz- und des Maßnahmenausschusses, die von Karen Neumann (Finanzausschussvorsitzende) geleitet wurde. Zentrales Thema war der Etat der Gemeinde. Aus der zunächst vorgestellten **Finanzübersicht** für die ersten 9 Monate des laufenden Jahres wurde ersichtlich, dass - anders als zunächst geplant - für 2022 keine Entnahme aus dem Rücklagenbestand notwendig werden wird. Wenn schließlich alles abgerechnet sein wird, sollte die Gemeinde Ende 2022 ca. 300.000 € auf der hohen Kante haben (allgemeine Rücklage)!

Bei den Beratungen zum **Haushaltsplan 2023** wurde anschließend aufgeschlüsselt, wie sich Einnahmen und Ausgaben zusammensetzen:

Die größten Einnahmequellen sind voraussichtlich (gerundet):

Gemeindeanteil Einkommenssteuer	384.000 €
Schlüsselzuweisungen vom Land	370.000 €
Familienleistungsausgleich	37.000 €
Gemeindesteuern (Grund-, Gewerbe-, Hundesteuer)	146.000 €

Die größten Ausgabeposten sind voraussichtlich (gerundet):

Kreisumlage	272.000 €
Amtsumlage	137.000 €
Feuerwehren	50.000 €
Schulkostenbeiträge	100.000 €
Finanzierung Kindertagesstätten	132.000 €
Ortsplanungen (Saldo aus Ausgaben und Einnahmen)	39.000 €
Gemeindestraßen und -wege	90.000 €

Insgesamt kann der Haushalt gut ausgeglichen werden. Da auch nur wenige Anschaffungen für das nächste Jahr vorgesehen sind, wird sich der

Rücklagenbestand wohl noch weiter aufbauen. Dieses Geld wird die Gemeinde für die großen Investitionen der Folgejahre dringend benötigen.
In 2023 sind keine Steuererhöhungen geplant, die Hebesätze bleiben gleich. Das gilt auch für die Gebühren für Wasser (Ortsteil Latendorf) und Abwasser!

Endgültig entscheidet die Gemeindevertretung auf ihrer Sitzung am 15.12. (19:30 Uhr Mühlenberghaus) über den Haushaltsplan 2023.

Nach zwei Jahren wird die Gemeinde endlich wieder einen **Veranstaltungskalender** für 2023 erstellen und veröffentlichen. Derzeit werden die Termine zusammengetragen.

Welche Maßnahmen an den **Wegen und Straßen** im nächsten Jahr konkret durchgeführt werden sollen, wird der Maßnahmenausschuss bei einer Wegebereisung Anfang nächsten Jahres festlegen.

Seit einiger Zeit machen die **Klärteichanlagen** in Latendorf und Braak-Siedlung Sorgen. Um die Probleme bei Reinigungsleistung und Dichtigkeit in den Griff zu bekommen, benötigt die Gemeinde fachliche Unterstützung. Ein Ingenieurbüro wurde beauftragt Sanierungskonzepte zu entwickeln.

Dass die Feuerwehren und die Gemeinde gut vorbereitet sind auf einen längeren großflächigen **Stromausfall**, wurde in einer von Marc Kutyniok, dem Leiter der Berufsfeuerwehr Neumünster, angeregten Diskussion deutlich. Es stehen zwei Notstromgeneratoren bereit, die - jedenfalls für viele Stunden täglich - die Wasserwerke in Latendorf und Braak-Siedlung und das Mühlenberghaus mit Elektrizität versorgen können. Die genauen Einsatzpläne und weitere vorbeugende Maßnahmen werden derzeit vorbereitet.
Einig waren sich die Anwesenden, dass die Bürger über die Vorbereitungen für einen Katastrophenfall informiert werden sollten, aber auch dass solche Szenarien sehr unwahrscheinlich sind und panikhaftes Verhalten nicht angebracht ist.

Bestes Trinkwasser

Gerade ist der Prüfbericht der Trinkwasseranalyse für die gemeindliche Wasserversorgung in Latendorf (in Braak-Siedlung ist eine private Wassergenossenschaft Betreiber) veröffentlicht worden. Er kann auf der Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden:

www.gemeinde-latendorf.de/buergerservice-politik/ver-entsorgung/wasser-abwasser

Alle untersuchten Parameter liegen weit unter den Grenzwerten der Trinkwasser-Verordnung. So liegt beispielsweise der für viele Anlagen kritische Messwert für Nitrat (50 mg/l als Grenzwert) hier bei 0,525 mg/l, Keime wurden überhaupt nicht nachgewiesen! Auch die Ergebnisse für den Eisen- und Mangangehalt (hin und wieder Kritikpunkt einiger Verbraucher) liegen weit unter den erlaubten Größen.

Torsten Hamann

Adventsmarkt auf der Breeder’s Pride Ranch

Alle Freunde von Weihnachtsmärkten können sich auf den 4.12. freuen. Denn unter dem Motto „Ranch meets Christmas“ veranstaltet die Breeder’s Pride Ranch am zweiten Advent auf dem Littloh 13 in Latendorf einen Country-Adventsmarkt in der zeit von 11:00 bis 17:00 Uhr.

Es gibt zahlreiche Aussteller und Stände, Punsch, Leckereien und viel Spaß für Kinder.

https://www.breeders-beef.de/news.html